Lernstrategien:
Anregungen für die Gestaltung von Lernzeiten

1. Elaborationsstrategien

- Variationen von Lernaufgaben (z.B. Stationenlernen)
- Alte Assoziationen und neue Kontexte
- Visuelle Darstellungen von U.-ergebnissen
- Unterschiedliche Sinneswahrnehmungen
- Lösungen vergleichen, Ergebnisse erklären lassen

2. Erhaltungsstrategien

- Systematische Wiederholungsphasen
- „Werkzeuge" erproben, z.B. „Vokabel-Lernen"
- Verfahren in neue Zusammenhängen bringen
- Muster und Modelle visualisieren und verbalisieren
- Ergebnisse mit unterschiedlichen Medien darstellen und dokumentieren (musische, motorische...)

3. Abrufstrategien

- Zusammenfassungen, Protokolle, „abstracts" erstellen
- Ergebnis-"Puzzles" lösen, „Ergebnis-Lücken" füllen
- Individuelle Mnemotechniken re-/aktivieren
- Lerngruppen (brain storming) nutzen
- Stresssituationen „simulieren"

4. Nutzungsstrategien

- Wissensbestände für sich und andere dokumentieren
- Ergebnisse ausstellen, „veröffentlichen", mit neuen Medien ausbauen, präsentieren
- Ergebnisse anderen Gruppen vorstellen, erläutern
- Lernpaten, „study buddy", Helfersysteme
- „Lösungsprogramme", -anweisungen schreiben, „How to do!"

5. Konzentrations- und Kontrollstrategien

- Hilfen und Tipps zur Arbeitsorganisation, zu Arbeitstechniken und „Werkzeugen",
- Modelle bei anderen beobachten, selbst erproben
- Bewegungsübungen zur Konzentration und Bewegungskoordination Motorische, rhythmische, soziale und musikalische Lern- und Entspannungsübungen

6. Selbstkonzeptentwicklung

- Förderung individueller Stärken und Interessen
- Arbeitsgemeinschaften, Interessensgruppen
- Regelmäßige Portfolioarbeit
- Soziale Beziehungen und Mitgestaltungsmöglichkeiten ausbauen (z.B. Klassenrat, Schulleben...)
- Rollenspiele, Theater, künstlerische und musische Darstellungsformen